

Sei still im Herrn

Moritz Hauptmann (1792–1868)

Langsam, aber nicht schleppend

p

Sei still im Herrn und wart auf ihn. Wenn

du nicht den Ver - bor - gnen siehst und auch nicht sei - ne

und glaub

Nä - he fühlst; ver - trau auf Gott und glaub, und glaub an

Fine (langsamer) 1.

und wart auf ihn *p*

ihn, ver - trau auf ihn. ihn. Ja

und wart

ver - trau auf ihn.

war-te, war-te, war - te kur - ze Zeit, der gro-ße

war - te, war - te kur - ze Zeit, der

rit. . . . I. Tempo *cresc.*

Tag ist dir nicht weit. Dann wirst du sehn, was

Tag

dolce

du ge-glaubt und lie-ben, was kein Aug geschaut. Dein

decresc.

Gott er-war-tet dich, wer will da sträu-ben
Dein

rit. **I. Tempo**

sich, wer will da sträu-ben sich. Sei
Gott er-war-tet dich,

Textneufassung: Ruth Zehetbauer
Satzneufassung: Joh. P. Zehetbauer